

Lösungsvorschlag

Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Winter 2016/2017

Rechnungswesen

Die Prüfungsaufgaben der Abschlussprüfung Winter 2016/2017 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

Bearbeitungshinweise:

- Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen anzugeben sind.
- Aktualisierungen der Prüfungsaufgaben auf den Rechtsstand 31.12.2023 finden Sie auf Seite 1 der Lösungshinweise. Dies sollten Sie sich vorab durchlesen.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an info@steuerfachschule-hartl.de. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2024 by Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017

Wachstumschancengesetz

Das Wachstumschancengesetz wurde im Zeitpunkt der Erstellung der Lösungsvorschläge noch nicht verabschiedet. Geplant ist die befristete Wiedereinführung der degressiven Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die nach dem 30.09.2023 und vor dem 01.01.2025 angeschafft oder hergestellt wurden bzw. werden, in Höhe des 2,5-fachen der linearen AfA maximal 25%.

Aktualisierung der Sachverhalte auf den Rechtsstand 31.12.2023

AP Winter 2016/2017	Sachverhalt	aktualisiert
Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen		
Aufgabe 7.1		
▪ Jahreszahl	2015	2023
▪ Text	Rädler hat 2014 für den geplanten Kauf einer Verpackungsmaschine einen Investitionsabzugsbetrag von 4.800 EUR gebildet.	Rädler hat 2022 für den geplanten Kauf einer Verpackungsmaschine einen Investitionsabzugsbetrag von 4.800 EUR gebildet. Der höchstmögliche Investitionsabzugsbetrag soll für diese Investition verwendet werden.

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017**
Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
		156.000,00		78.000,00	
1.	Die AfA-Regeln sind zu befolgen. (Hinweis: § 4 Abs. 3 Satz 3 EStG) → Korrektur Lineare AfA = BA, $(8.000,00/10 \text{ Jahre}) \times 11/12 =$ (Hinweis: § 7 Abs. 1 EStG) <u>Hinweis: Degressive AfA vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 (§ 7 Abs. 2 EStG)</u> $10\% \text{ (lineare AfA-Satz)} \times 2,5 = 25\%$ $25\% \text{ von } 8.000,00 \text{ €} = 2.000 \text{ €} \times 11/12 = 1.833,33 \text{ €}$ Sonder-AfA, $20\% \text{ v. } 8.000,00 =$ (Hinweis: § 7g Abs. 5 EStG) Gezahlte Vorsteuer ist BA, korrekt erfasst			733,33	8.000,00
2.	Vereinnahmter Veräußerungspreis (netto) = BE Vereinnahmte Umsatzsteuer = BE Zuflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 1 EStG)	42,02 7,98			
3.	a) Die Anschaffungskosten der gestohlenen Waren sind bereits bei Zahlung sofort und in voller Höhe Betriebsausgaben. Versicherungsentschädigung = BE Zuflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 1 EStG) b) Restbuchwert = BA	– 2.500,00	–	–	– 1.000,00
4.	a) Übernachtungskosten (netto) = BA Gezahlte Vorsteuer = BA Abflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 2 EStG) b) <u>Verpflegungspauschalen</u> Anreisetag: 14,00 Abreisetag: <u>14,00</u> abziehbar <u>28,00</u> Nicht abziehbar: $80,00 - 28,00 = 52,00$ (Hinweis: § 4 Abs. 5 Nr. 5 i. V. m. § 9 Abs. 4a EStG) <u>Alternativ:</u> Kosten für Bewirtung= BA <u>Hinweis:</u> Der steuerlich nicht abzugsfähige Teil der Mehraufwendungen für Verpflegung $80\text{€} - (2 \times 14\text{€}) = 52 \text{ €}$ ist am Ende des Lösungsschemas hinzuzurechnen. Gezahlte Vorsteuer = BA			100,00 7,00	28,00 (80,00)
				15,20	

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017**

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
5.	Anschaffungskosten Jeans bei Zahlung BA Abflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 2 EStG) Erwerbsumsatzsteuer = BE Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb = BA	475,00		2.500,00 475,00	
6.	<u>Entnahme Waren</u> ▪ <u>Ertragsteuerrechtliche Behandlung</u> Bewertung mit dem Teilwert (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG). Teilwert = BE <u>Hinweis:</u> Bei Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens entspricht der Teilwert grundsätzlich den Wiederbeschaffungskosten (H 6.7 "Teilwertvermutungen" Nr. 4 EStH). ▪ <u>Umsatzsteuer</u> Umsatzsteuer = BE, 19% v. 500,00 = <u>Hinweis</u> Gegenstandsentnahmen unterliegen der Wertabgabenbesteuerung (§ 3 Abs. 1b Satz 1 Nr. 1 UStG). Bemessungsgrundlage sind die Wiederbeschaffungskosten (§ 10 Abs. 4 Nr. 1 UStG).	500,00 95,00			
7.	Erstattung USt= BE, korrekt erfasst Erstattung ESt ist privat veranlasst. Keine BE		800,00		
8.	Geschenke bis 35 € = BA Gezahlte Vorsteuer = BA			18,69 1,31	
	Spaltensummen	159.620,00	800,00	84.478,53 (84.530,53)	8.000,00
	BE/BA	158.820,00		76.478,53 (76.530,53)	
		(82.289,47) (52,00) Nr. 4 b, alternative Lösung			
	Steuerlicher Gewinn	82.341,47			

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017**

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen

1.1	5200 (3200)	9.500,00	an	3310 (1610)	11.305,00
	1400 (1570)	1.805,00			
	10 x 950,00 = 9.500,00				

1.2	3310 (1610)	11.305,00	an	1800 (1200)	10.965,85
				5700 (3700)	285,00
				1400 (1570)	54,15
	3% v. 9.500,00 = 285,00				
	19% v. 285,00 = 54,15				

2.1	5425 (3420)	5.100,00	an	1800 (1200)	5.100,00
	1402 (1572)	969,00	an	3802 (1772)	969,00
	50 x 120,00 = 6.000,00				
	./ . 15% v. 6.000,00 = <u>900,00</u>				
	<u>5.100,00</u>				

2.2	5925 (3125)	200,00	an	1600 (1000)	200,00
	1408 (1578)	38,00	an	3835 (1785)	38,00
	Hinweis: Der Spediteur Schnell mit Sitz in Salzburg (Österreich) erbringt an Rädler eine nach § 3a Abs. 2 UStG im Inland steuerpflichtige sonstige Leistung. Rädler schuldet als Leistungsempfänger die Steuer (§ 13b Abs. 5 i. V. m. Abs. 1 UStG). Die nach § 13b Abs. 5 UStG geschuldete Steuer kann Rädler als Vorsteuer abziehen (§ 15 Abs. 1 Nr. 4 UStG).				

3.1	1210 (1410)	5.400,00	an	4120 (8120)	5.400,00
-----	-------------	----------	----	-------------	----------

3.2	1800 (1200)	5.250,00	an	1210 (1410)	5.400,00
	4705 (8705)	150,00			

4.1	0675 (0485)	924,37	an	3310 (1610)	1.100,00
	1400 (1570)	175,63			
	Hinweis: Sammelpostenregelung nach § 6 Abs. 2a EStG.				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017**

4.2	6264 (4862)	184,87	an	0675 (0485)	184,87
20% v. 924,37 = 184,87					

5.	<u>Abschreibung</u> (12.400,00/20) x 6/12 = 310,00				
	6220 (4830)	310,00	an	0520 (0320)	310,00
	<u>Restbuchwert zum Veräußerungszeitpunkt</u>				
	AK	12.400,00			
	./. AfA				
	2014: (12.400,00/20) x 6/12=	./ 310,00			
	2015: (12.400,00/20) x 6/12=	./ 310,00			
	Restbuchwert 30.06.2015	<u>11.780,00</u>			
	<u>Ermittlung des Buchverlusts</u>				
	Veräußerungspreis (netto)				
	(12.000,00/1,19) =	10.084,03			
	Restbuchwert		./.	<u>11.780,00</u>	
			./.	<u>1.695,97</u>	
	<u>Ausbuchung des Restbuchwerts</u>				
	6895 (2310)	11.780,00	an	0520 (0320)	11.780,00
	<u>Buchung Veräußerungserlös</u>				
	1600 (1000)	12.000,00	an	6885 (8800)	10.084,03
				3800 (1770)	1.915,97

6.1	0520 (0320)	32.500,00	an	3310 (1610)	38.675,00
	1400 (1570)	6.175,00			

6.2	2100 (1800)	472,32	an	4639 (8924)	82,00
				4645 (8921)	328,00
				3800 (1770)	62,32
	1% von 41.000,00 (Bruttolistenpreis auf volle 100 € abgerundet) x 1 Monat = 410,00				
	Umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage: 80% v. 410,00 = 328,00				
	Umsatzsteuer: 19% v. 328,00 = 62,32				
	Nicht steuerbar: 20% v. 410,00 = 82,00				
	<u>Hinweis:</u> Der Pkw wird zu mehr als 50% betrieblich genutzt. → Anwendung der 1%-Regel ist zulässig (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG, §3 Abs. 9a Nr. 1 UStG, § 10 Abs. 4 Nr. 2 UStG)				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017**

6.3	1. Nicht abzugsfähige Betriebsausgabe		
			0,03% von 41.000,00 x 28 km x 1 Monat = 344,40
			abzgl. 0,30 € x 20 km x 22 Tage = <u>./.</u> 132,00
			abzgl. 0,38 € x 8 km x 22 Tage = <u>./.</u> 66,88
			<u>145,52</u>
	Hinweis:	Für 2022 bis 2026: 0,38 € ab dem 21. Kilometer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 Satz 3 EStG)	
		2. Der Betrag von 145,52 € ist außerbilanziell gewinnerhöhend hinzuzurechnen.	

7.1	Handelsbilanz		
			Anschaffungskosten 12.000,00
			<u>./.</u> Abschreibung (Hinweis: § 253 Abs. 3 HGB)
			(12.000,00/8) x 4/12 = <u>./.</u> 500,00
			<u>11.500,00</u>
	Hinweis:	Handelsrechtlich ist die Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG nicht zulässig.	

7.2	Steuerbilanz		
			Anschaffungskosten 12.000,00
			<u>./.</u> AK-Kürzung (§ 7g Abs. 2 EStG)
			50% von 12.000,00 = 6.000,00
			max. IAB <u>./.</u> 4.800,00
			7.200,00
			<u>./.</u> Lineare Abschreibung (§ 7 Abs. 1 EStG)
			(7.200,00/8) x 4/12 = <u>./.</u> 300,00
			<u>./.</u> Sonderabschreibung (§ 7g Abs. 5 EStG)
			20% von 7.200,00 = <u>./.</u> 1.440,00
			<u>5.460,00</u>
	Hinweis:	<u>Degressive AfA vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 (§ 7 Abs. 2 EStG)</u>	
		12,5% (lineare AfA-Satz) x 2,5 = 37,5%	
		max. 25% von 7.200 € = 1.800,00 € x 4/12 = 600,00 €	

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017**

8.1	Handelsbilanz				
	6300 (4900)	13.000,00	an	3070 (0970)	13.000,00
Hinweis: Bilanzierungsgebot, Passivierungspflicht (§ 249 Abs. 1 HGB)					

8.2	Steuerbilanz				
Bilanzierungsverbot (Hinweis: § 5 Abs. 4a EStG)					

9.1	6825 (4950)	5.000,00	an	3070 (0970)	5.000,00
-----	-------------	----------	----	-------------	----------

9.2	1300 (1500)	952,00	an	4860 (2750) 3800 (1770)	800,00 152,00
-----	-------------	--------	----	----------------------------	------------------

9.3	1900 (0980)	2.250,00	an	6500 (4500)	2.250,00
(3.000,00/12 Monate) x 9 Monate = 2.250,00					

10.1	6930 (2400) 3800 (1770)	1.800,00 342,00	an	1210 (1410)	2.142,00
------	----------------------------	--------------------	----	-------------	----------

10.2	Forderungen	173.352,00			
	Forderungsausfall	<u>./. 2.142,00</u>			
	verbleiben	171.210,00			
	Ford. Fa. Molinari, steuerfr. innerg. Lieferung	<u>./. 10.000,00</u>			
	Bruttoforderungen	161.210,00			
	Darin enthaltene USt, (161.210,00/119) x 19 =	<u>./. 25.739,41</u>			
	Nettoforderungen	135.470,59			
	Ford. Fa. Molinari, steuerfr. innerg. Lieferung	<u>10.000,00</u>			
	Einwandfreie Nettoforderungen	<u>145.470,59</u>			
1% v. 145.470,59 = 1.455,00 (gerundet)					
<u>Auflösungsmethode</u>					
	1248 (0996)	1.120,00	an	4920 (2730)	1.120,00
	6920 (2450)	1.455,00	an	1248 (0996)	1.455,00
oder					
<u>Anpassungsmethode</u>					
	6920 (2450)	335,00	an	1248 (0996)	335,00

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017**

11.1	Kaufpreis	440.000,00	
	Notar (Kaufvertrag)	2.200,00	
	Maklerprovision	13.000,00	
	Grundbuch (Auflassung)	1.200,00	
	Grunderwerbsteuer		
	3,5% v. 440.000,00 =	<u>15.400,00</u>	
	Anschaffungskosten	<u>471.800,00</u>	
Anteil Gebäude: $471.800,00 \times 340.000,00 / 440.000,00 = 364.572,73$			
Anteil Grundstück: $471.800,00 \times 100.000,00 / 440.000,00 = 107.227,27$			

11.2	<u>01. Oktober</u>				
	0235 (0085)	107.227,27	an	1800 (1200)	475.802,00
	0240 (0090)	364.572,73			
	1400 (1570)	3.002,00			
	6350 (4290)	1.000,00			
	oder 6855 (4970)				
<u>31. Dezember</u>					
Gebäude-AfA: $3\% \text{ von } 364.572,73 \times 3/12 = 2.734,29$					
	6220 (4830)	2.734,29	an	0240 (0090)	2.734,29
Hinweis: §7 Abs. 4 Nr. 1 EStG					

12.	6000 (4100)	3.350,00	an	1800 (1200)	2.803,92
	6130 (4140)	280,00		3730 (1741)	283,46
	6130 (4140)	150,00		3740 (1742)	692,62
	6110 (4130)	647,39	an	3740 (1742)	647,39
Hinweis: Der Kindergartenzuschuss ist steuerfrei (§ 3 Nr. 33 EStG)					

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2016/2017**

Teil III: Auswertung Warenkonten, Gewinnverteilung

1.	<u>Untergrenze Herstellungskosten nach Handelsrecht</u>	
	Fertigungsmaterial	30.000,00
	Fertigungslöhne	24.000,00
	Entwicklungskosten	5.000,00
	Materialgemeinkosten	
	20% v. 30.000,00 =	6.000,00
	Fertigungsgemeinkosten	
	180% v. 24.000,00 =	<u>43.200,00</u>
	Untergrenze Herstellungskosten	<u>108.200,00</u>
Hinweis: § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB		

2.1	Gesellschafter	Kapitalanteil 01.01.2015	Verzinsung	Restgewinn	Gesamtgewinn
	Karsten Huber	125.500,00	6.275,00 (5% v. 125.500)	433.160,00 (550.000 - 8.550) x 4/5	439.435,00
	Anna Huber	45.500,00	2.275,00 (5% v. 45.500)	108.290,00 (550.000 - 8.550) x 1/5	110.565,00
	Gesamt	171.000,00	8.550,00	541.450,00	550.000,00

2.2		Karsten Huber	Anna Huber	Gesamt
	Gewinnanteil HGB	439.435,00	110.565,00	550.000,00
	Gehalt Karsten H.	54.000,00		54.000,00
	Pacht Anna H.		12.000,00	12.000,00
	Steuerlicher Gewinn	493.435,00	122.565,00	616.000,00